

WZ 03.03.95

## Panorama

# Kindern Angeklagten-Blicke ersparen

Vernehmung ab Montag / Auch Öffentlichkeit außen vor / Zeugen kein Freiwild

Bre. MAINZ (Eig. Bericht) — Öffentlichkeit und Angeklagte, vier Männer und zwei Frauen aus Worms, bleiben von der Verhandlung ausgeschlossen, wenn am Montag das erste von insgesamt sechs mutmaßlichen Opfern im Wormser Kinderschänderprozeß als Zeuge vernommen wird. Diese Entscheidung traf die 3. Große Strafkammer des Mainzer Landgerichts gestern. Der neunjährige Junge wird, begleitet von einer Betreuungsperson, vom Vorsitzenden Richter Jens Beutel befragt. Im Gerichtssaal anwesend sind dabei alle Richter, Schöffen, Staatsanwaltschaft, Verteidiger, Gutachter und Nebenkläger.

Entgegen der eindringlichen Empfehlung der psychologischen

Gutachter hatte das Gericht die Anwendung einer schonenderen Vernehmungsweise abgelehnt: die kindlichen Zeugen hätten in einem separaten Raum, alleine mit dem Vorsitzenden, befragt werden können. Dieses Gespräch wäre per Video direkt in den Hauptverhandlungssaal — allerdings ohne Zuschauer und Angeklagte — übertragen worden. Diese Art der Vernehmung ist im Gesetz bislang allerdings nicht vorgesehen und wurde in Deutschland noch nie praktiziert. Das Gericht erklärte, es hätte die Videovernehmung gerne angewendet, diese sei aber „leider rechtlich nicht zulässig“.

Nach Überzeugung der Gutachter sind die Kinder willens und in der Lage, vor Gericht auszusagen. Weil

die Kinder vor ihren angeklagten Anhörigen panische Angst hätten, müsse eine Begegnung mit ihnen jedoch unbedingt vermieden werden. Vor dem Prozeß waren die heute Fünf- bis Neunjährigen mehrfach vernommen worden und hatten ihre Eltern, Onkel und Tanten nachhaltig belastet. Weil alle Angeklagten schweigen oder die Vorwürfe abstreiten, sind die Aussagen der Kinder in der Hauptverhandlung wichtige Beweismittel.

Die Justizbehörden stehen nun vor einer neuen organisatorischen Bewährungsprobe: Sie müssen garantieren, daß die Kinder-Zeugen auch auf dem Weg vom und zum Gericht nicht zum Freiwild für Photographen und Kameras werden.